

Tagesordnung für die 3. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2021/22 am 16. 10. 2021 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang  
Vorsitzende: Herr Satō (I-XII) und Frau Kimura (XIII-XIX)

## Die Einstellung zur Zeit

- I. Protokoll** ..... (12.30)
- II. Eröffnung** ..... (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** ..... (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester auch nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung mit einem der Vorsitzenden zusammen schreibt.
- 15 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** ..... (12.35)
- V. Gäste** ..... (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** ..... (12.50)
- 20 A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** ..... (12.55)
- A. Vorsitzende für den 18. 12. (Vorschlag: **Frau Kimura** und **Herr Satō**)
- B. Themen für den 11. 12.: **Frau Hata** und **Frau Kimura**
- C. Informationen für den 4. 12. : **Frau Hata** und **Herr Satō**
- 25 D. Methoden für den 27. 11. (Einheitlichkeit u. Vielfalt): **Frau Kimura** und **Herr Satō**
- E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** ..... (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** ..... (13.10)
- 30 A. 25-21 „Die Einstellung zur Zeit“ (4 S.) von Haruyuki Ishimura (1998)
- B. „Direkt aus Europa“ Nr. 424, S. 35 – 43 („Zeit für sich selber haben“)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** ..... (13.15)
- 1.) **Herr Satō** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Frau Kimura** (2') ..... (13.23)
- 35 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- „Haben Sie oft das Gefühl, Zeit verschwendet zu haben? Wann z. B.? Wenn Sie am Wochenende eine Stunde später aufgestanden sind? Wenn Sie sich eine Sendung
- 40 angesehen haben, die Sie sich weder hatten ansehen wollen noch interessant gefunden haben? Wenn Sie unbezahlte Überstunden gemacht haben?“
- „Haben Sie oft das Gefühl, die Zeit gut ausgenutzt zu haben? Wann z. B.? Wenn Sie bei einer eintönigen Tätigkeit gleichzeitig Radio hören haben? Wenn Sie sich im Zug auf diese Übung vorbereiten, statt sich mit Ihrem Funktelefon zu beschäftigen?
- 45 Wenn Sie lange ohne Pause durchgearbeitet haben?“
- „Ist Freizeit für Sie das wichtigste im Leben? Verzichteten Sie lieber auch auf berufliche Erfolge, um mehr Zeit nur für sich selber zu haben? Wollen Sie darum früher in Rente gehen?“
- „Wollen Sie immer Zeit sparen? Verwenden Sie einen automatischen Staubsauger? Kaufen Sie sich Fertigessen? Haben Sie sich deshalb für eine Wohnung in der Nähe von einem
- 50 Bahnhof entschieden?“
- „Denken Sie oft daran, was schon vorbei ist, z. B. an Ihre schönen Ferien vor drei Jahren? Denken Sie eher an die Zukunft, z. B. ob Sie Ihren Partner überleben werden? Oder versuchen Sie sich auf die Gegenwart zu konzentrieren?“
- 55 „Verbringen Sie manchmal die Zeit mit Nichtstun? Verbringen Sie gerne Zeit mit Nichtstun?“
- „Planen Sie den Tag, die Woche oder den Monat lange im voraus?“
- „Gehen Sie in einem Supermarkt an die Kasse, an der der Kassierer besonders schnell arbeitet?
- 60 „Was halten Sie davon, im Urlaub den ganzen Tag am Strand zu liegen und allenfalls ein Buch zu lesen, wie es viele Europäer tun?“
- „Was machen Sie gerne? Haben Sie dabei das Gefühl, dass die Zeit schneller vergeht?
- A. Interviews ohne Rollenspiel**

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Herr Satô** (Interviewer). ....(13.31)  
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare  
 5.) das 2. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Frau Kimura**. .....(13.39)  
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### 5 B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') ..... (13.47)  
Frau Balk (**Herr Satô**) interviewt **Frau Hata** (Interviewerin).  
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie  
 15 sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)  
 5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Frau Kimura**) interviewt **Herr Satô**. (13.55)  
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau  
 20 Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

25 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

**A.** Herr Honda und Herr Balk sprechen darüber, wie sie jetzt ihre Arbeit machen. Herr  
 30 Balk arbeitet immer mehr von zu Hause aus und kommt nur noch einmal in der Woche ins Büro. Das gefällt ihm, weil er dadurch viel Zeit für die Hin- und Rückfahrt spart. Er war schon immer der Meinung, dass man mit der Fahrt zur Arbeit viel Zeit verschwendet. Herr Honda ist anderer Meinung: Wer von zu Hause aus arbeitet, spart zwar Zeit, aber für die Effizienz ist es besser, wenn man im Büro sitzt. Sie sprechen auch über  
 35 Zeitverschwendung bei der Arbeit und über effiziente Zeitnutzung.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Frau Kimura**) (14.05)  
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten  
 sie noch sagen sollen?)  
 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Herr Satô**). (14.15)  
 40 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

**B.** Frau Balk und Frau Honda sprechen darüber, wie man im Haushalt Zeit sparen kann. Frau Balk findet, mehrmals in der Woche einkaufen zu gehen ist Zeitverschwendung. In Köln hat sie immer viel Zeit damit verbracht, im Garten ihrer Schwiegereltern Obst zu pflücken und zu Hause daraus Marmelada zu kochen. Beide sind der Meinung, daß Hemden  
 45 und Blusen selber zu bügeln Zeitverschwendung ist. Frau Honda findet, selber zu kochen ist oft Zeitverschwendung. Hier in Yokohama gibt es viele Restaurants, und in manchen kann man auch für wenig Geld gut essen. Es gibt immer mehr Gaststätten, die Essen zum Mitnehmen anbieten. Sie sprechen auch darüber, was Sie mit der gesparten Zeit machen.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Satô**) und Frau Honda (**Frau Kimura**) (14.25)  
 50 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)  
 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Frau Kimura**) (14.35)  
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### XIII. Dialog, in dem zwei Teilnehmer je einen Satz sagen

55 Ein Schnellzug unterhältet sich mit einem Personenzug. Der Schnellzug findet es wichtig, Zeit zu sparen. Auch wenn man genug Zeit hat, sollte man, soweit es geht, immer mit ihm fahren. Das findet der Personenzug sinnlos. Wer genug Zeit hat, sollte mit ihm fahren und in Ruhe die Fahrt genießen. Er sagt, dass das, was die Zeit angeht, ein Luxus ist, aber weniger kostet. Er denkt, dass es bei einem Schnellzug  
 60 unmöglich ist, vom Fenster aus die Landschaft zu genießen, und daß das sehr schade ist. Ähnliches gilt für den Weg zum Bahnhof.

- 1.) kurzer Dialog (3'): Schnellzug (**Frau Hata**) und Personenzug (**Herr Satô**) . (14.45)  
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätten sie noch sagen sollen?)  
 5.) der ganze Dialog (4'): Schnellzug (**Fr. Kimura**) u. Personenzug (**Hr. Satô**) (14.55)

- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### XIV. Streitgespräche

**A.** Das Leben ist zu kurz. Man sollte sich immer dessen bewußt sein, daß man bald sterben kann, und sich immer bemühen, die Zeit sinnvoll zu nutzen. Statt irgendwelcher Vergnügung nachzugehen, sollte man etwas für andere tun, damit andere auch etwas für einen tut und man mehr vom Leben hat. Genuß ist schnell vorbei, aber wenn man etwas Gutes tut, verbreitet sich dessen Wirkung und hält lange an. Nichtstun ist auch Zeitverschwendung. Sobald man aufgewacht ist, sollte man munter an die Arbeit gehen.

- 10 1.) erstes Streitgespräch (4') ..... (15.05)  
    C (dafür): Frau Kimura                      D (dagegen): Frau Hata  
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Kimura**  
7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Hata**  
15 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik  
13.) zweites Streitgespräch (4') ..... (15.25)  
    E (dafür): Herr Satô                      F (dagegen): Frau Hata  
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
20 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Herr Satô**  
19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Hata**  
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

**B.** Man sollte die Uhren abschaffen, weil sie den Menschen dazu zwingen, immer an die Zeit zu denken, statt daran, wie man den Tag nutzen sollte. Beim Blick auf eine Uhr denkt man ständig an die Zeit, und das hält einen davon ab, das zu tun, was man wirklich tun möchte. Die beste Arbeit leistet man, wenn man sich ganz in seine Arbeit vertieft und gar nicht an die Zeit denkt. Es genügt, wenn dreimal am Tag die Tempel- oder Kirchenglocken läuten.

- 30 1.) erstes Streitgespräch (4') ..... (15.45)  
    G (dafür): Frau Kimura                      H (dagegen): Herr Satô  
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Kimura**  
7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Herr Satô**  
35 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik  
13.) zweites Streitgespräch (4') ..... (16.05)  
    I (dafür): Frau Hata                      J (dagegen): Frau Kimura  
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
40 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Hata**  
19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Kimura**  
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

#### XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 45 1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (**Herr Satô**) (70') ..... (16.25)  
Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!
- 50 a) Wobei wollen Deutsche und Japaner Zeit sparen? Und wobei kommt es ihnen nicht auf die Zeit an?  
b) Wer bringt mehr Zeit für andere auf, Deutsche oder Japaner?  
c) Wer bringt mehr Zeit für seine Familie auf, Deutsche oder Japaner?  
d) Was ist beim Umgang mit der Zeit anders als vor 30 Jahren? Gibt es dabei  
55 Unterschiede zwischen Deutschland und in Japan?  
e) Wer hat es eiliger, junge, ältere oder alte Leute? Gibt es dabei Unterschiede zwischen Deutschen und Japanern?  
f) Wie lernen deutsche Kinder, mit ihrer Zeit gut umzugehen? Und japanische Kinder?  
g) Wer verbringt mehr Zeit allein: Deutsche oder Japaner? Womit?  
60 h) Wer sieht öfter auf die Uhr Zeit: Deutsche oder Japaner?  
i) Für wen ist die Hausarbeit eher Zeitverschwendung, für Deutsche oder für Japaner?

Woran erkennt man das?

- j) Wer will seine Zeit immer so gut wie möglich ausnutzen? Deutsche oder Japaner?  
Woran erkennt man das?
- k) Wer würde auch länger arbeiten: Deutsche oder Japaner? Warum?
- 5 l) Wer hat im allgemeinen genug Zeit für sein Hobby: Deutsche oder Japaner?
- m) Wo schlagen die Uhren öfter? Warum?
- n) Wo sieht und hört man fast überall, wie spät es ist?
- o) Warum hängt hier eine Uhr?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war!  
10 (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') ..... (17.35)
- 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

#### XVI. Podiumsgespräch mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Gesprächsthemen:

- 15 a') Beschleunigung und Entschleunigung  
b') Pünktlichkeit  
c') übertriebene Pünktlichkeit  
d') „Die Zeit heilt alle Wunden.“  
e') „Gutes Ding will Weile haben.“
- 20 f') Die Freude, sich für etwas viel Zeit nehmen zu können  
g') sinnvoll genutzte und sinnlos verschwendete Zeit  
h') genießen, wie die Zeit vergeht, und Zeit, die zu schnell vergeht  
i') so viel Zeit sparen wie möglich: Ist das gut oder schlecht?  
j') Wecker, die auf die Sekunde genau gehen
- 25 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Kimura)  
..... (17.40)  
2.) Kommentare dazu  
3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') ..... (17.45)  
Herr Balk (Herr Satô) und Frau Kimura
- 30 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik  
7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') ..... (18.10)  
Herr Balk (Herr Satô) und Frau Kimura
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik  
11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Hata) .. (18.35)
- 35 12.) Kommentare dazu  
13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')  
Frau Kimura und Frau Hata ..... (18.40)  
14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. verschiedenes ..... (19.20)
- 40 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges  
XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') ..... (19.25)  
1.) verbessern  
XIX. sonstiges ..... (19.45)

Tokio, den 5. 10. 2021

45

*Takahiro Sato*

(Takahiro Satô)

*Kaoru*

(Kaoru Kimura)